

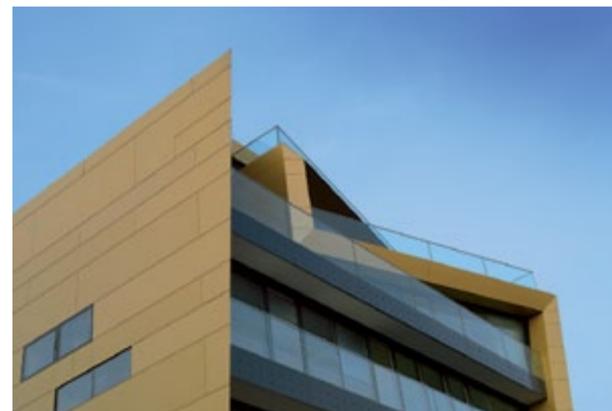


Die Architekturtage im Burgenland

Pannonische Ansichten

Wird heute im Burgenland anders geWohnt als zu früheren Zeiten?

Dieser Fragestellung versucht das vielfältige Programm auf den Grund zu gehen. Die Formate – Architektur per pedes, Architektur unterwegs und die Architektur Visite – laden alle Architekturinteressierten ein, pannonische Baukultur aus nächster Nähe kennenzulernen. Entdecken und diskutieren Sie gemeinsam mit ArchitektenInnen und BauherrInnen die Qualitäten der vorgestellten Projekte. Im Rahmen der Reihe Offene Ateliers empfangen ArchitektInnen und FachplanerInnen Interessierte an ihren kreativen Arbeitsplätzen und von Freitag bis Samstag bilden Exkursionen und Ausstellungen den Schwerpunkt der Architekturtage im Burgenland.



Raiffeisen Finanz Center, Eisenstadt, Architektur: pxt, Foto: Friedl Jankoschek
Titelbild: WA in Buchschachen, Architektur: Marianne Durig Architektur und DI Gerald Prenner, Foto: Lukas Hämmerle, MusucBag Design: Rodrigo Alonso Schramm

Freitag, 1. Juni 2012

Architektur per pedes – Von Winden nach Jois

Immer mehr Menschen entdecken die alte Kunst des „Erwanderns“ einer Landschaft. Gemeinsam begeben wir uns auf eine Wanderung zur Landschaft und Architektur des Burgenlandes.

Film im Turm

Um 20:00 Uhr ist „Leben in der Stadt von Morgen“ von Marian Engel über das Hansaviertel in Berlin zu sehen.

Samstag, 2. Juni 2012

Architektur unterwegs – Von Neusiedl am See nach Neckenmarkt

Wie immer erzählen ArchitektInnen und BauherrInnen über ihren persönlichen Zugang zur Architektur und laden zum Gespräch und Informationsaustausch ein.

Architektur Visite

Gemeinsam mit ArchitektInnen und BauherrInnen besuchen wir je ein Stück pannonischer Baukultur.

Die offenen Ateliers finden am Donnerstag statt.

Detailinformation zu den Programmen der teilnehmenden Büros finden sie unter www.architekturtage.at

Programmgestaltung und Information

ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND
Flugplatz-Turm, 7061 Trausdorf an der Wulka
T: +43 2682 22903, info@raumburgenland.at
www.raumburgenland.at

Organisation:
DI Heinz Gerbl, Geschäftsführer

ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

Arch+ing
Kammer der
Architekten und
Ingenieurkonsulenten
für Wien, Niederösterreich
und Burgenland

Offene Ateliers und Ausstellungen



Donnerstag, 31. Mai 2012

Offene Ateliers

ArchitektInnen der Region thematisieren Fragen zur qualitätsvollen Gestaltung unserer Umwelt und gewähren einen Blick hinter die Kulissen des Architekturbetriebes.

Klaus-Jürgen Bauer Architekten, Pfarrgasse 16, Eisenstadt
Woschitz Engineering ZT GmbH, Rusterstrasse 62, Eisenstadt
Architekturbüro Andi Lang, Technologiezentrum, Neusiedl am See
Architekten Kandelsdorfer ZT GmbH, U. Hauptstrasse 144, Neusiedl am See
easyLiving, Mühlgasse 37, Zurndorf

**Donnerstag, 31. Mai bis Samstag, 2. Juni 2012
Ausstellungen**

Häuser / Houses

Riesige Fassadenmodelle, ein Architektur-Bücherstand und mehrere Info-points an denen Fragen zum Wohnen und Bauen im Burgenland thematisiert werden, stehen drei Tage lang im Mittelpunkt der Architekturvermittlung.

1 Am Horizont – Zwischen Architektur und Landschaft

Weingut Esterhazy von pxt und DI Anton Mayerhofer, Römersteinbruch von AllesWirdGut, Bildhauerunterkünfte von Johann Georg Gsteu, Eiermuseum von gaupenraub +/-, Ausstellungshalle von Johannes Spalt, Zoerkler von Mühlbacher Marschalek Architekten und das Weingut Preisinger von propeller z.

Detailinformationen zu den offenen Ateliers und den Ausstellungen finden sie unter www.raumburgenland.at

1 Weingut Preisinger, Architektur: propeller z, Foto: Friedl Jankoschek

Architektur per pedes – Von Winden nach Jois



Architektur per pedes – Von Winden nach Jois

Fr, 1. Juni, 14:00 bis 18:00 Uhr / Treffpunkt: Eiermuseum, Gritsch Mühle 1, Winden am See

Immer mehr Menschen entdecken die alte Kunst des „Erwanderns“ einer Landschaft. Das Gehen wird als Einspruch gegen das Diktat der Beschleunigung unserer immer schneller werdenden Zeit verstanden. Die Beine bewegen sich und der Kopf wird frei für die umgebende Natur- und Kulturlandschaft entlang des Weges. Gemeinsam begeben wir uns auf eine Wanderung zur Landschaft und Architektur des Burgenlandes. Der Weg führt von Winden nach Jois.

2 3 Ensemble Wander Bertoni

Der Ort befindet sich im Kontext des Freilichtmuseums von Bildhauer Wander Bertoni am nordwestlichen Ortsrand der Gemeinde Winden am See. Ausgehend von einer ehemaligen Mühle, die dem Ehepaar Bertoni als Wohngebäude dient, entstanden hier über Jahrzehnte weitere Zubauten als Bildhauerateliers und Ausstellungsflächen sowie Anfang 2000 ein Ausstellungsgebäude, geplant von Johannes Spalt. Der weitläufige Außenraum inmitten von Weingärten wird, neben einem alten Baumbestand, vor allem von den zahlreichen großformatigen Skulpturen von Wander Bertoni geprägt. 2010 wurde durch die Architekten gaupenraub +/- ein weiterer Baustein an diesem magischen Ort gesetzt – ein Eiermuseum für die Sammlung des Meisters. (Text: gaupenraub +/-)

2 Eiermuseum Winden am See, Architektur: gaupenraub +/-, Foto: Markus Kaiser
3 Ausstellungspavillon Winden am See, Architektur: Johannes Spalt, Foto: Markus Kaiser



4 Landschaft zwischen Winden und Jois

Der Hackelsberg bei Jois zählt gemeinsam mit dem Jungerberg zu den schönsten Trockenrasen Österreichs. Bereits im 19. Jahrhundert war das Gebiet durch seine floristische Reichhaltigkeit bekannt. Heute ist es Reliktstandort für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in den übrigen Teilen des Burgenlandes ausgestorben sind.

5 6 Feriensiedlung „Inselwelt Jois“

In der Inselwelt Jois führen viel mehr als nur drei Wege zum See: Jedes einzelne, der 70 in Niedrigenergiebauweise errichteten Ferienhäuser, ist mit direktem fußläufigem Zugang zum Seeufer bzw. Bootssteg gesegnet. Die Lage der hauptsächlich als Wochenenddomizil genutzten, jedoch ganzjährig bewohnbaren Siedlung im Schilfgürtel des Neusiedler Sees erforderte eine behutsame, den geschützten Landschaftsraum respektierende Bebauung. Wegen der unmittelbaren Seelage wurde im Charakter der Siedlung weniger eine Verwandtschaft zum traditionellen (gemauerten) Burgenländer Haus gesucht, sondern bewusst mit Assoziationen zum Schiffbau und zu Hafenanlagen gespielt. Das einfache Hauskonzept mit offener Südseite samt Terrasse und Flugdach sowie geschlossener Nordseite mit vorgehängtem Gang ergab in der Multiplikation ein homogenes und kleinteiliges Siedlungs-Ensemble, das sich mit seiner einheitlichen Außenhaut aus unbehandelter Lärchenschalung harmonisch ins Bild des Seeufers fügt. (Text: Gabriele Kaiser)

Anmeldung erforderlich, da begrenzte TeilnehmerInnenzahl:
info@raumburgenland.at

Das Detailprogramm der Architekturtage 2012
finden Sie unter www.architekturtage.at

Das Programm im Burgenland wird unterstützt von:
Artemide B.A.U.N. Esterházy HOLZBAU KAST

Film im Turm



Freitag, 1. Juni 2012

Film im Turm

Fr, 1. Juni, 20:00 bis 21:30 Uhr / Ort: Flugplatz-Turm, Trausdorf an der Wulka

Leben in der Stadt von Morgen

1957 im Rahmen der Interbau errichtet, galt das Hansaviertel in Berlin als Modell einer modernen Stadt: grün, nachbarschaftlich und funktional. Eine Riege namhafter Architekten (Alvar Aalto, Egon Eiermann, Walter Gropius, Arne Jacobsen, Oscar Niemeyer, Max Taut u.a.) sicherte der Wohnsiedlung einen Platz in der Architekturgeschichte. Aber die Bedeutung des Hansaviertels reicht weit über modernistische Stilfragen hinaus: Denn als eines der größten Ausstellungsereignisse der 1950er Jahre unternahm die Interbau 57 nichts weniger als eine ästhetische Rückeroberung. Der Film bietet, in wissenschaftlichen und künstlerischen Beiträgen, eine kleine Archäologie des Hansaviertels.

Regie: Marian Engel, Dauer: 96 min., 2007

4 Burgenländische Landschaft, Foto: Rainer Schoditsch
5 Feriensiedlung „Inselwelt Jois“, Architektur: Georg W. Reinberg, Foto: Rupert Steiner
6 Feriensiedlung „Inselwelt Jois“, Architektur: Georg W. Reinberg, Foto: Rupert Steiner

Jeder Mensch wohnt – die Architekturtage 2012 präsentieren Baukultur „anders als geWohnt“

Architektur – anders als geWohnt

Am 1. und 2. Juni 2012 finden zum sechsten Mal die Architekturtage österreichweit statt und laden wieder in spannende Gebäude und Architekturbüros sowie zu Führungen und Exkursionen quer durchs Land und über Österreichs Grenzen hinaus. Bei Baustellenbesuchen, Vorträgen, Ausstellungen, Filmen und Kunstevents wird in allen Bundesländern ein „erweiterter Wohnbegriff“ zwischen privat – gemeinschaftlich – öffentlich – repräsentativ untersucht. Baugruppenprojekte, Generationenwohnen, Wohnen und Arbeiten oder Cafés als städtische Wohnzimmer geben Einblicke in neue Wohnkonzepte und bieten Möglichkeiten Neues zu entdecken.

Architecture – A Different Way of Living

On June 1–2, 2012, the sixth biennial Architekturtage will take place all over Austria. Experience remarkable buildings, visit architects at their workplaces and join our guided tours and excursions throughout Austria – and beyond! Visits to construction sites, or usually inaccessible buildings, lectures, exhibitions, films and art events will take place in each province presenting new ways and concepts of living – from the intimate and private to the public and representative. Participatory approaches, cross-generational living, living/working solutions and cafés as urban living rooms provide new insights into ways of contemporary living, as well as the opportunity to discover the diversity and dynamics of architecture in Austria.

www.architekturtage.at

Wir danken allen privaten Firmen und öffentlichen Institutionen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Architekturtage 2012 mit ermöglichen.

Generalsponsor



Sponsoren



Medienpartner



Hauptsponsoren



voestalpine



Hauptmedienpartner



BIG



öffentl. Förderer



ORF III



architektur.aktuell



BIORAMA



H.O.M.E.



wohnen+plus



Architektur ist nicht nur Hintergrund unseres Alltags, sondern beeinflusst beinahe jeden Aspekt unseres Lebens. Die Architekturtage ermöglichen am 1. und 2. Juni die Auseinandersetzung mit Architektur auf vielfältigen Ebenen und für alle Altersgruppen, um den Blick für die Alltagsqualität von Architektur zu schärfen. Die sechste Ausgabe der Architekturtage lädt unter dem Motto „anders als geWohnt“ ein, quer durchs ganze Land und über die Landesgrenzen hinaus vielfältige Facetten zeitgemäßen Wohnens kennenlernen: zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Bus oder öffentlichen Verkehrsmitteln wird mit fachkundiger Begleitung hinter die Kulissen bemerkenswerter, oftmals nicht öffentlich zugänglicher Gebäude geblickt. Ergänzende Filmvorführungen, Ausstellungen, Vorträge sowie Feste machen Architektur in diesen Tagen zur Hauptsache.

Durch den Pluralismus der Lebenssituationen ist die Architektur heute gefordert auf die unterschiedlichen Bedürfnisse zu reagieren und flexible Wohnideen bereit zu stellen. Aktuelle Wohnformen berücksichtigen Nachhaltigkeit, Technik und Ökonomie und bieten etwa Wohnen und Arbeiten unter einem Dach,

Generationenwohnen oder Formen des betreuten Wohnens ebenso wie Bauen für die Jugend. PlanerInnen und NutzerInnen zeigen in direktem Dialog, dass gelungene Architektur einen Wohnbau nicht nur zu einem energieeffizienteren, sondern auch qualitativeren Lebensraum macht. An diesen zwei Tagen wird ein breiteres Bewusstsein geschaffen für die verschiedenen Funktionen des Wohnens und Hintergründe von der Haustechnik bis zur Stadtentwicklung werden erklärt. Lassen Sie sich zeigen wie Architektur jenseits des Gewohnten aussehen kann!

Allgemeine Informationen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist bis auf wenige Ausnahmen kostenlos. Die Zahl der Plätze ist jedoch begrenzt. Anmeldungen (wo erforderlich) unter www.architekturtage.at. Detailinfos zu ausgewählten Objekten finden Sie unter www.nextroom.at.

Das Detailprogramm der Architekturtage 2012 finden Sie unter www.architekturtage.at

Programmänderungen vorbehalten.

Offene Gebäude, Ateliers und Baustellen

Programme für junge Menschen

Kinder und Jugendliche nehmen ihre Umwelt sehr bewusst wahr und entwickeln kreativ und spielerisch ein Gefühl für die eigenen Bedürfnisse und Wünsche. Spezielle Programmpunkte in allen Bundesländern bieten jungen Menschen die Möglichkeit die eigene Lebenswelt zu entdecken und zu gestalten. Unter fachkundiger Anleitung werden Baumhäuser, Hütten und Möbel geplant und konstruiert und Situationen des gemeinsamen Wohnens sowie ein Bewusstsein für Raum vermittelt.

Offene Gebäude, Ateliers und Baustellen

Raum und Volumen von Architektur kann am besten vor Ort erlebt werden: im Rahmen der Architekturtage besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit eine Vielzahl an Gebäuden zu besichtigen, die Privatpersonen sonst verschlossen sind. Dabei wird klar, wie neue Wohn- und Energiekonzepte funktionieren. Eine ungezwungene Begegnung zwischen ArchitektInnen und Interessierten ermöglicht ein Besuch in einem der zahlreichen offenen Ateliers. Im Rahmen dieses Programmformats empfangen ArchitektInnen und FachplanerInnen interessierte BesucherInnen an ihren Arbeitsplätzen oder bei ihren Bauprojekten vor Ort. PlanerInnen erzählen über ihren persönlichen Zugang zu Architektur und Bauaufgaben und geben Einblick in die Abläufe im Planungsprozess. Dabei kann man sich hautnah ein Bild vom Entstehen von Architektur machen.

Programme für junge Menschen

Kinder und Jugendliche nehmen ihre Umwelt sehr bewusst wahr und entwickeln kreativ und spielerisch ein Gefühl für die eigenen Bedürfnisse und Wünsche. Spezielle Programmpunkte in allen Bundesländern bieten jungen Menschen die Möglichkeit die eigene Lebenswelt zu entdecken und zu gestalten. Unter fachkundiger Anleitung werden Baumhäuser, Hütten und Möbel geplant und konstruiert und Situationen des gemeinsamen Wohnens sowie ein Bewusstsein für Raum vermittelt.

Architektur unterwegs



Architektur unterwegs – Von Neusiedl am See nach Neckenmarkt

Sa, 2. Juni, 9:00 bis 18:00 Uhr / Treffpunkt: BRG Neusiedl am See um 9:00 Uhr, Raiffeisen Finanz Center Eisenstadt um 11:30 Uhr
Voraussichtliches Ende: Eisenstadt: 18:00 Uhr, Neusiedl am See: 18:30 Uhr

Alle zwei Jahre besteigen wir den Architekturbus und entführen Sie zu herausragenden Bauwerken im Burgenland. ArchitektInnen und Bauherren erzählen über ihren persönlichen Zugang zu ihren Bauten und laden ein zum Gespräch und Informationsaustausch.

Programm:

- 9:00 Uhr BRG | Neusiedl am See | ARGE SOLID architecture + K2architektur.at ⑦
- 10:00 Uhr Am Hafen | Neusiedl am See | Halbritter & Hillerbrand ⑧
- 11:30 Uhr Raiffeisen Finanz Center | Eisenstadt | Pichler x Traupmann
Mittagspause
- 14:00 Uhr Kindergarten | Neufeld | SOLID architecture ⑨
- 15:30 Uhr Zubau Schloss Lackenbach | AllesWirdGut
- 16:00 Uhr Arboretum Schloss Lackenbach | 3:0 Landschaftsarchitektur ⑩
- 17:00 Uhr Aufbahnhalle | Neckenmarkt | Anton Mayerhofer ⑪

Kosten: 18 Euro inkl. Lunchpaket – Bezahlung im Bus

Anmeldung erforderlich, da begrenzte TeilnehmerInnenzahl:
info@raumburgenland.at

⑦ BRG Neusiedl am See, Architektur: ARGE SOLID architecture + K2architektur.at, Foto: Kurt Kuball

⑧ Am Hafen in Neusiedl am See, Architektur: Halbritter & Hillerbrand, Foto: Halbritter & Hillerbrand

Architektur Visite



Samstag, 2. Juni 2012

Architektur Visiten in Neusiedl am See und Kitzladen

Gemeinsam besuchen wir je ein Stück pannonischer Baukultur. Die BesucherInnen können bei einer oder auch bei mehreren Führungen teilnehmen. Dabei geht es in erster Linie ums räumliche Erfassen eines Bauwerks, den Informationsaustausch mit der Bauherrenschaft und die Möglichkeit der Diskussion mit ArchitektInnen und FachplanerInnen vor Ort.

Visite Eins: Einfamilienhaus in Neusiedl am See

Architektur: xarchitekten
Führung: Lorenz Prommegger

Visite Zwei: Einfamilienhaus in Neusiedl am See

Architektur: Architekturbüro Andi Lang
Führung: Andi Lang

Visite drei: Einfamilienhaus in Kitzladen

Architektur: Architects.Collective
Führung: Kurt Sattler

Detailinformationen zur Veranstaltung „Architektur Visite“ finden Sie unter www.architekturtage.at

⑨ Kindergarten Neufeld, Architektur: SOLID architecture, Foto: Kurt Kuball

⑩ Arboretum Schloss Lackenbach, Architektur: 3:0 Landschaftsarchitektur, Foto: Hertha Hurnaus

⑪ Aufbahnhalle Neckenmarkt, Architektur: DI Anton Mayerhofer, Foto: Karl-Heinz Nickel